

| LKJ in eigener Sache | Angebote für Kinder und Jugendliche | jugendnetz-berlin informiert |
| Fortbildung/Fachtagung | Fördermittel | Job-Angebote |

LKJ in eigener Sache

Forum „Für eine diversitätsorientierte Praxis der kulturellen Kinder- und Jugendbildung“

Das Forum bildet den Auftakt einer Netzwerkarbeit, die das neue Projekt Jugend.Sprungbrett.Kultur der LKJ Berlin bereits begonnen hat und bis Ende 2019 weiterführen wird. Jugend.Sprungbrett.Kultur macht es sich zur Aufgabe, den Prozess der diversitätsorientierten Öffnung von Trägern und Einrichtungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung zu koordinieren und fachlich zu begleiten. Mit einem Aktionsfonds, der bisherige Adressat*innen der kulturellen Bildung ermöglichen soll, selber zu Akteuren zu werden, wurde bereits ein erster Anfang gemacht, um das Feld der Ressourcen demokratischer zu gestalten. Nun stellen wir die Einrichtungen, Träger und pädagogische Akteur*innen in den Mittelpunkt: Welches Verständnis von Diversität haben wir? Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Was bedeutet eine diversitätsorientierte Öffnung und damit ein diskriminierungssensibles Arbeiten konkret für die (all)tägliche Praxis? Mit diesen Fragen und in weiteren Foren wird sich der Fachtag im Jahr 2019 befassen, um gemeinsam eine verbindliche Programmatik zu entwickeln. Das Forum findet am 14.12.2018 von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr im Jugendhaus Königstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Anmeldung bis zum 02.12.2018 über folgenden Link: <https://www.surveymonkey.de/r/JWFVL8J>.

Jour Fixe zum Thema „Künstlersozialabgabe - Die Künstlersozialkasse aus Verwerterpersicht“

Am 12.12.2018 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr lädt die LKJ Berlin e. V. zu einem Jour Fixe zum Thema „Künstlersozialabgabe –Die Künstlersozialkasse aus Verwerterpersicht“ ein. Die Veranstaltung findet in den Räumen des Weinmeisterhauses, in der Weinmeisterstraße 15 in Berlin-Mitte statt. Vor Ort können die Teilnehmenden Herrn Andreas Kißling, Mitarbeiter des Auskunftsdienstes der KSK als fachkundigen Referenten begrüßen. Er wird in die Grundsätze der KSK aus Verwerterpersicht einführen, bevor nach einer kurzen Pause Uwe Hanf exemplarische Fallbeispiele aus seiner langjährigen Arbeit als Geschäftsführer in der Sozial- und Jugendkulturarbeit sowie als Akademischer Mitarbeiter im Studiengang Kulturarbeit an der FH Potsdam vorstellen und zur Diskussion bringen wird. Platz für Ihre Fragen wird es in beiden Veranstaltungsteilen geben. Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 07.12.2018 gebeten: <http://www.surveymonkey.de>. Dort kann man auch gerne vorab konkrete Fragen zum Thema KSK notieren, die in der Veranstaltung Berücksichtigung finden sollen. +++ Mehr Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin, T. 030 - 29 66 87 66, Mail. kristina.sommerfeld@lkj-berlin.de.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Der neue Berliner FamilienPass 2019 ist da!

Es ist in vielen Verkaufsstellen in ganz Berlin erhältlich. Familien können einkommensunabhängig für nur 6,- Euro von den mehr als 500 familienfreundlichen Angeboten das ganze Jahr 2019 profitieren. Mit dem kompakten Freizeit- und Kultur Taschenbuch erhalten Berliner Familien neue Ideen und Impulse für ihre familiären Aktivitäten und können durch mehr als 300 Preisvorteile von 20 - 50 % und mehr deutlich sparen. Vieles im Pass kann mehrfach genutzt werden und teilweise sind die Angebote sogar kostenlos für die Eltern oder die Kinder. Allein 12,- Euro Rabatt gibt es beim großen Familientagesticket im Berliner Zoo oder dem Aquarium. Beim Familienbesuch im Tierpark liegt die Ersparnis bei 11,- Euro. Für schwimmfreudige Familien hält der Pass dreimal kostenlosen Eintritt für die Kinder in die Bäder der Berliner Bäder-Betriebe bereit und 6,- Euro lassen sich mit dem Coupon für einen Familienbesuch in die Berliner Kinder- und Jugendtheater sparen. Neu dabei mit Preisvorteilen sind u.a. das Museum der Illusionen, die Pferdeshow

CAVALLUNA – Welt der Fantasie, das Spiegellabyrinth Berlin und die neue Zeltbühne vom ATZE Musiktheater. Mit besonderen Angeboten werden Familien mit nachweisbar geringem Einkommen in ihren familiären Aktivitäten unterstützt. So kosten Familienkonzerte aus dem Konzertprogramm des JugendKulturService nur die Hälfte und es werden kostenlose Plätze für einen Anfänger-Schwimmkurs in den Sommerferien 2019 verlost. Speziell für alleinerziehende Mütter und Väter wird das Programm um neue Kurzreise im Laufe des Jahres ergänzt. Jede Familie mit Wohnsitz in Berlin und mit Kindern bis einschl. 17 Jahre kann den Pass nutzen, völlig unabhängig vom Einkommen oder davon, ob die Kinder alleine oder gemeinsam mit einer Partnerin oder einem Partner erzogen werden. Großeltern können den FamilienPass zusammen mit ihren Enkeln nutzen. Der Berliner FamilienPass gilt vom 01.01. bis 31.12.2019. +++ Mehr Infos unter: <http://www.jugendkulturservice.de>.

Premierenklasse gesucht für „Genau wie immer: Alles anders“

Die Premierenklasse erhält Einblick in die Produktion der Inszenierung, setzt sich mit den emotionalen und körperlichen Herausforderungen der Pubertät ebenso auseinander, wie mit Fragen rund um Gruppendynamik, digitale Medien und erste Erfahrungen mit Sexualität. Projekt-Zeitraum: 10.12.2018 – 19.02.2019. Anmeldung: bis zum 30.11.2018. Empfohlen für Schüler und Schülerinnen in der Altersspanne 12 bis 14 Jahre. Das Angebot ist kostenlos! Bei dem Projekt Premierenklasse kooperieren der Veranstalter mit dem Landesverband pro familia Berlin. Koordination bei Theater Strahl: Mira Laskowski. Premiere „Genau wie immer: Alles anders“ am 19.02.2019 um 18 Uhr. Ort: STRAHL.Die Weiße Rose. Öffentliche Proben: 22.01.2019, 11:00 Uhr, STRAHL.Halle Ostkreuz und 14.02.2019, 11:00 Uhr, STRAHL.Die Weiße Rose. Lehrkräfte Vorstellung: 12.03.2019, 18:00 Uhr im Anschluss Nachgespräch mit den Theaterpädagoginnen und einen Ensemblemitglied von Theater Strahl. +++ Mehr Infos & Termine: Mira Laskowski, T. 030 – 69 50 62 55, Mail. m.laskowski@theater-strahl.de, <http://www.theater-strahl.de/steucke/genau-wie-immer-alles-anders/>.

jugendnetz-berlin informiert

JIM-Studie 2018

Seit 1998 untersucht der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) den medialen Alltag von Jugendlichen (im Alter von 12 bis 19) in Deutschland. Die meistgenutzten Anbieter für Filme, Serien und Sendungen wurden ermittelt. Der Titel für den meistgenutzten Musikanbieter wurde ebenfalls vergeben. Auch das Vertrauen in Nachrichtenangebote wurde im Rahmen der JIM-Studie 2018 untersucht. Die Studie als PDF-Datei und mehr Infos findet man unter: <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2018/>.

Unternehmensspenden: Dabei sein und für die Nachtschicht 2019

Auch in diesem Jahr können sich wieder gemeinnützige Organisationen aus Berlin für die NACHTSCHICHT bewerben. Berliner Kreativfirmen spenden bei der 6. NACHTSCHICHT am 22.02.2019 „8 Überstunden für den guten Zweck“ und arbeiten pro bono für konkrete Kommunikationsaufgaben der Gemeinnützigen. Jetzt gibt es wieder die Chance, eine von sechs Kompetenzspenden zu erhalten. Alles was man dafür tun muss, ist die Bewerbung bis zum 11.12.2018 auf <https://nachtschicht-berlin.de/npo-kontaktformular/> zu versenden. +++ Mehr Infos unter: <http://jugendnetz-berlin.de/de/aktuelles/neues/181130-nachtschicht.php>.

Der Jugend-Demokratiefonds Berlin startet erste Förderrunde für 2019

Die Ausschreibung für Förderungen im Programmbereich 1a für 2019 ist da! Ab sofort können im Programmbereich 1a des Jugend-Demokratiefonds Berlin neue Förderanträge für 2019 eingereicht werden - Einsendeschluss ist der 18.01.2019. Vor allem Projektvorschläge von jungen Menschen in freien Gruppen und Netzwerken sind willkommen. Die maximale Fördersumme beträgt 15.000 Euro. Die Förderentscheidungen werden von der Steuerungsgruppe Ende Februar 2019 getroffen. Die Projekte sollten daher so geplant werden, dass sie nicht vor März 2019 beginnen. Für Fragen zur Antragstellung steht das Projektbüro der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin jederzeit gern zur Verfügung. +++ Mehr Infos zur Antragstellung findet man unter: <http://stark-gemacht.de/de/Programm/Foerderungl-allg.php>.

Fortbildung/Fachtagung

It's my life - Instagram, Influencer und Identitätsbildung

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit bei Instagram, Snapchat und Co., die als wichtige Werkzeuge ihrer Identitätsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung fungieren. Hier verschwimmen in den Profilen nicht nur die Grenzen zwischen dem öffentlichen und privaten Raum; durch entsprechende Reichweiten kann prinzipiell jede Userin und jeder User zum Influencer oder Star werden und (unbewusst) eine Vorbildrolle einnehmen. Im Seminar wird dieses Medienhandeln in die Entwicklungsaufgaben Jugendlicher eingeordnet und auf Risikodimensionen und Potenziale überprüft, um konkrete Problemfelder zu identifizieren und Unterstützungsangebote zu entwickeln. Aufgrund der Förderung dieser Qualifizierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenfrei möglich. Förderberechtigt sind sozialpädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die in Berlin wohnen und arbeiten. Termin: 15.-16.01.2019, jeweils 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr. +++ Mehr Infos, Anmeldung und Teilnahmebedingungen unter: http://bits21.de/11_Anmeldung.htm.

Förderrunde der Jugend- und Familienstiftung

Schnell noch bis zum 10.12.18 einen Antrag einreichen!

Für die erste Förderrunde der Jugend- und Familienstiftung im Januar 2019. Ab sofort und noch bis zum 10.12.18 können bei der jfsb wieder Fördermittel beantragt werden. Aus den vorliegenden Anträgen wählen die Vorstandsmitglieder in ihrer Sitzung am 31.01.2019 wieder neue Förderprojekte aus. Die jfsb fördert zeitlich befristete Projekte von gemeinnützigen Einrichtungen. Gute Ideen, neue Wege und Methodenvielfalt sind sehr erwünscht, die Themenfelder sind frei wählbar. Wichtig und gleichrangig ist die aktive Beteiligung von in Berlin lebenden Kindern und/oder Jugendlichen, unabhängig von der religiösen, sozialen und ethnischen Herkunft – sehr gern werden auch generationsübergreifende Projekte mit aktiver Beteiligung von Jung und Alt unterstützt. Fördersummen zwischen 5.000 Euro und ca. 7.000 Euro entsprechen der derzeitigen Praxis. Mehr Infos, auch Hinweise zur Antragstellung und das Antragsformular auf <http://www.jfsb.de>. Beratungsangebot: Frau Budde, T. 030 – 28 47 01 912.

Fördermittel

1. Ausschreibung des Jugend-Demokratiefonds Berlin 2019

Das Landesprogramm „STARK gemacht! - Jugend nimmt Einfluss“ nimmt Anträge in der ersten Förderrunde für das Jahr 2019 entgegen. Der Jugend- Demokratiefonds Berlin fördert Ideen für mehr junges Engagement und für ein demokratischeres Miteinander mit bis zu 15.000 Euro. Mitmachen können selbst organisierte oder freie Initiativen von Jugendlichen, freie Träger der Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendgruppen oder Schulen in Kooperation mit freien Trägern der Jugendarbeit. Gefördert werden z.B. Ideen, die sich für das soziale Miteinander einsetzen, Mitbestimmung für mehr junge Leute ermöglichen oder Beteiligung von jungen Menschen ermöglichen – ob online oder offline. Über die Förderung wird Ende Februar 2019 entschieden. Die Projekte sollten daher so geplant werden, dass sie nicht vor März 2019 beginnen. Für Fragen zur Antragstellung steht das Projektbüro der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin zur Verfügung. +++ Mehr Infos, Formulare und Förderrichtlinien gibt es unter: <http://www.stark-gemacht.de/de/Programm/FoerderungI-allg.php>.

CHILDREN Jugend hilft: Soziale Projekte junger Menschen gesucht

Engagierte Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren können sich mit ihren sozialen Projekten für bis zu 2.500 Euro Förderung bewerben. CHILDREN Jugend hilft! bietet parallel professionelle Workshops und Seminare zu Themen wie Projektmanagement, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit an. Hier lernen die Kinder und Jugendlichen, wie sie ihre sozialen Projekte weiterentwickeln können. Unter allen Einsendungen ermittelt eine Jury außerdem die vielversprechendsten sozialen Projekte. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden zu einem

fünftägigen Camp nach Berlin eingeladen. Einsendeschluss ist hierfür der 15.03.2019. +++ Mehr Infos und Antragsplattform: <http://www.children.de/jugend-hilft/fonds>.

Job-Angebote

Südstadt e.V. sucht ab Januar 2019 für dieses Projekt im Bezirk Neukölln einen Jugendsozialarbeiter/ eine Jugendsozialarbeiterin für 8,8 Stunden in der Woche für den Bereich: aufsuchende Elternarbeit (Gemeinschaftsunterkunft), Klärung praktischer Fragen zu Schule, psychosoziale Begleitung oder Freizeitgestaltung ggfs. in Kooperation mit Schule einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin mit abgeschlossenem Studium der Sozialarbeit (BA/ MA) oder Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin mit staatlicher Anerkennung und Berufserfahrung. Erwünscht sind: Beratungskompetenz (besonders im Kinder- und Jugendhilfebereich); Kenntnisse im Asyl- und Ausländerrecht; Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Familien/Schule/Jugendhilfe; Kenntnisse im Bereich Schule/Jugend/Sozialraumorientierung; der Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten; der Fähigkeit zur Teamarbeit; Erfahrung in der Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen wie privaten Einrichtungen; allgemeine PC-Kenntnisse; Sprachkenntnisse in Arabisch, Dari, Farsi im Bereich Elternarbeit. Geboten werden: eine Einarbeitung im Aufgabengebiet und im Team; regelmäßig stattfindende Teamsitzungen; regelmäßig stattfindende Teamsupervisionen und Fallbesprechungen; Bezahlung in Anlehnung an TVL Berlin (EG 9 bei entsprechender Qualifikation). Ihre aussagekräftigen Unterlagen senden Sie unter der Kennziffer #10 per Mail bitte ab sofort an: Südstadt e.V., kontakt@suedstadt-berlin.de.

Für die Leitung des Olof-Palme-Zentrums in Wedding mit Jugendfreizeit- und Nachbarschaftstreff wird ab sofort ein Sozialpädagoge/ eine Sozialpädagogin in Vollzeit gesucht. Wenn Sie ein abgeschlossenes Studium im sozialen/pädagogischen Bereich und mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in der Kinder- und Jugendarbeit und als Leitung oder Koordinator/in haben, senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 21.12.2018 per Mail an: schaal@pfefferwerk.de. +++ Mehr Infos auf <http://www.pfefferwerk.de> in der Rubrik „Jobs“.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden Rehabilitationspädagogen/Rehabilitationspädagoginnen, Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen bzw. Sozialarbeiter/ Sozialarbeiterinnen für den Aufbau neuer ambulanter WG's in einem inklusiven Hauses in Lichterfelde-Ost (ab 19,4 Std. bis 34 Std.) gesucht. In zwei „ambulanten Wohngemeinschaften“ werden junge Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder Mehrfachbehinderung im Alter ab 18 Jahren betreut. Das Team berät, unterstützt und begleitet die jungen Erwachsenen in ihrem Bestreben nach größtmöglicher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail bis zum 31.12.2018 an: materson@pfefferwerk.de.

infomail berlin

Hrsg.: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. und www.jugendnetz-berlin.de

V.i.S.d.P. Cornelia Schuster

infomail-Redaktion: Astrid Pahl, Mail. infomail@lkj-berlin.de

An- und Abmeldung: <http://www.lkj-berlin.de/infomail/abonnement/>

<http://www.lkj-berlin.de/datenschutzerklaerung/>

Anschrift: LKJ Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin

T. 030 - 29 66 87 66 / Fax. 030 - 29 66 87 70

Vereinregisternummer: 13696 Nz

infomail berlin im Netz:

<http://www.lkj-berlin.de>, <http://www.jugendnetz-berlin.de>, <http://www.spinnenwerk.de>,
<http://www.berlin.de/sen/bwf/>